

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland**

**Vechta, Oldb, 1969-**

Heinrich Siefer: Seilschipp in 'n Cloppenborger Stadtpark

**urn:nbn:de:gbv:45:1-5285**

*Heinrich Siefer*

## Seilschipp in 'n Cloppenborger Stadtpark

Ein Seilschipp,  
ligg schwor  
in 't Waoter in de Stadt  
süht ut  
as wenn 't flügg,  
mit Wind in de Seils  
man teuw off  
et kummp nie nich  
van de Stä  
bruust uk de Wind  
dor noch so väl  
dor is kien Käen  
kien Anker nich  
de 't Schipp fastholt  
dor fast up Stä'  
dat Schipp ligg schwor  
in 't Waoter dor  
wat dregg 't an Last?  
Dröome van Störmwind  
van de Wiede  
unner blawen Häwen  
up Sei?  
Bliew staohn  
hebb Gedüüer  
kiek dat Schipp genawe an  
luur – wat et di  
vertellen kann:  
Et nümmp di mit up ein Reis' –  
worhen?  
Et ligg an di.



*Paul Dierkes – Schiff – 1963  
Stadtpark Cloppenburg*

*Theo von Garrel*

## Trüggeweg

Se wörn up 'n Trüggeweg van 'n Stoppelmarkt. Müskenstill wör dat in 't Auto. Blots de Motor van den ollen Burenbenz röhrde luut vör sick hen.

He seet stief an 't Stüür un plierde stuv in den upkaomen Nävel rin. Se kraomde aalwissegew ehre Handtasken dör.

„Wat schull de Blarereie vörhen up 'n Markt?“ schööt he luut herut.

„Man, ick har miene Fröndin siet dartig Johr nich mehr seihn un hebb mi heller fraiet se maol weer to seihn“, mennde se.

„Dann bruukt man doch nich rümtohuulen as wenn dor eener sturwen is“, mennde he.

„Wi Froolüe maakt dat nu maol so, wi feuhlt anners as ji Keerlse“, geew se trügge.

„Un dann uck noch dat Ümmenhalsfallen, as so twee Verleewde. Dat seehg jo heller schanierlick ut. De Lüe möken all 'n langen Hals“, mennde he.

„Wat hebb ick dor blots för 'n stuuren Buck hieratet“, dachte se un möök dat Radio an.